

JOSEPHINE TESKE

Unsere Résistance

Gott. Immerdar. Gebete zum Leben.

SELIGKEITS
DINGE

ruach!jetzt

Impressum

(c) 2025 – ruach.jetzt GmbH – 1. Auflage

Autorin: Josephine Teske

Umschlaggestaltung & Foto: Tiffany J. Maaßen

Satz & Layout: ruach.jetzt GmbH

Redaktion: Tobias Sauer, Lisa Felbinger

Korrektorat: Tamara Haschke – satzbaum.de

Verlag: ruach.jetzt GmbH, Arnoldstraße 26, 54295 Trier, kontakt@ruach.jetzt

ISBN: 978-3-949617-08-9

Druck: BALTO print, Utenos g. 41B, 08217 Vilnius (Litauen)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Für alle, die Seligkeitsdinge in ihrem
Leben sammeln.

Mögen sie noch so klein sein.

Vorwort

Dieses kleine Buch ist für uns,
die in ihrem Alltag nach Worten
suchen, die sie nicht finden können -
die sich nach der Kraft Gottes sehnen.
Nach Zuversicht und Hoffnung.
Nach Segen. Vor ein paar Monaten
fragte ich die Follower von @seligkeitsdinge-,
zu welchem Thema sie sich ein Gebet
oder einen Segen von mir wünschen
würden. Eure Antworten umfassten die
ganze Spanne des Lebens. Angefangen
bei den großen Momenten unseres Lebens:
Geburt und Tod. Hin zu den tausenden
kleinen Momenten: mutig sein, vertrauen,
Grenzen setzen, Schuldgefühle haben,
immer wieder in Balance kommen. Die
Sehnsucht nach Hoffnung und Schönheit
im Leben. Es sind all die Anfragen aus
eurem Leben, die zu diesen (Segen-)Gebeten
geführt haben.

Mussex leben - unsere Resistance.
Entgegen allem Weltgeschehen hatten
wir an Hoffnung und Schönheit fest:
im Staunen, im Alltag, im Schweren,
im Übergang, im Trotzdem, im
Miteinander und im Immerdar. Wir geben
nicht auf, weder in unserem eigenen
kleinen großen Leben noch in der weiten
Welt - daran zu glauben, dass es sich
lohnt, ein weites Herz zu haben. Dass es
sich lohnt, auf Gottes Kraft im Alltag
zu setzen. Es ist das Versprechen Jesu:
Ich bin bei dir, jeden Tag bis an das
Ende der Welt! Wir gehen in die Resistance
gegen Hass, Druck und die Versuchung,
unser Herz klein werden zu lassen.
Mit Gott, in uns und bei uns. Immerdar.

Dieses Buch ist für dich!

Und wahrscheinlich gibt es dieses Buch dank
Dir!

Viva la Resistance. Deine Pirine

Inhaltsverzeichnis

Im Immerdar

Vom Himmel	14
Komm!	15
Manchmal vergesse ich	16
Wenn es dunkel ist	17
Du. Gott.	18
Sehnsucht	19
Freudenspur	20

Im Alltag

Morgenlob	24
Guten Abend, gute Nacht	25
Segen für die Nacht	26
Eine neue Woche, ein neuer Anfang	27
Samstagmorgen, einer der Besten	28
Segen für dein Wochenende	29
Ein ganzes langes Jahr	30
Segen für dein Weihnachtsfest	31
Gebet zum Ende des Jahres	32
Segen für das neue Jahr	33
Gebet für deinen Sonntag	34
Segen für jeden Tag	35
Segen zum Einstecken	36

Im Miteinander

Gebet, wenn du anderen Menschen hilfst	40
Segen, wenn du Teenager begleitest	41
Segen für Lehrende	42
Segen für Hochzeitsgäste	43

Miteinander reich	44
Knisterliebe	45
Segen für Verliebte	46
Gebet für zwei alte Hasen in der Liebe	47
Freundschaft	48

Im Trotzdem

Weltschmerz	52
Gott segne dich	53
Knietief drin	54
Bei all dem, was geschieht	55
Gerechtigkeit wird kommen	56
Wo soll ich beginnen	57
Segen für den Zorn	58
Hier bin ich	59
Freude am Glauben	60
Die kleinen Dinge im Leben	61
Stille, aber von der guten Art	62

Im Schweren

Nach deinem Verlust	66
Segen, wenn du jemanden verloren hast	68
Verstehe, warum ich seufze	70
Deine Krise und Gottes Segen	71
Wenn es dunkler wird	72
Schmerz	73

Im Übergang

Gesegnet sei die Gleichzeitigkeit	76
Wenn dein Weg dir endlos erscheint	77
Ehrlicher Segen	78
Ein Segen, wenn du aufhörst so zu tun als ob	79
Vielleicht, eines Tages	80
Ich bezweifle dieses: Eines Tages	81
Gebet fürs Weitermachen	82
Segen fürs Weitermachen	83
Mein Körper verändert sich	84

Im Staunen

Ich mag mein Leben und mein Leben mag mich	88
Himmel und Erde nur mit dir	90
Segen für eine Geburt	91
Dank für meine Schönheit	92
Ich bin dein Mensch	93
Gesegnet bist du	94
Segen der Weichheit	95
 Eine kleine Übung	 97

Im Immerdar

Ich rufe zu dir:
Hab mich lieb!
Und dann klammere
ich mich an dich.
Du. Gott. Immerdar.

Vom Himmel

Ich wünsch mir einen Platz im Himmel.

Bei dir, mein Gott, an deinem Tisch.
Dir will ich all das erzählen,
was war und wie es gewesen ist.

Ich glaube, du wirst mir sagen:
Das weiß ich doch alles längst,
aber erzähl mehr.
Ich höre so gern von dir!

Dann möchte ich mit all den anderen,
die vor mir gegangen sind, lachen,
bis sich die Balken biegen.

Ich will sie in die Arme schließen.
Und endlich heil sein.

*Wie wird dein Himmel aussehen ?
Was wirst du Gott erzählen ?
Was fragen ?*

Komm!

Komm,
sagst du zu mir, mein Gott.

Fürchte dich nicht,
flüsterst du in mein Herz,
denn ich habe dich erlöst.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
Du gehörst zu mir!

Komm,
hast du gerufen, und ich kam.

Ich möchte deinem Versprechen trauen.
Ich lege mein Leben in deine Hände.

Und bitte dich um Licht.
Leichtigkeit.
Ein bisschen Glitzer könnte nicht schaden.

Um Vertrauen,
wenn ich denke,
du bist nicht mehr an meiner Seite.

Komm und vertrau mir,
flüsterst du in mein Herz.

Ich komme. Mein Gott.

Jedes Mal wieder.

Manchmal vergesse ich

Gott,
manchmal vergesse ich zu schnell,
dass du an meiner Seite bist.
Oder ich spüre es nicht.
Die Welt ist so verrückt und unberechenbar.
Kaum etwas liegt in meiner Hand.
Kaum etwas kann ich kontrollieren.
Und doch will ich es so sehr,
will die Zügel festhalten.

Hilf mir, nicht zu vergessen,
dass du da bist.
Dass ich loslassen darf.
Dass du für uns sorgst.

Es wird! Ich will es wagen.
Darauf vertraue ich –
meistens jedenfalls.
Du kennst das ja.

Amen.

Ein kleine Übung.
Ich schließe meine Augen. Schau in mich hinein.
Schau in mein Herz. Und öffne es. Gottes Licht
flutet mich. Wischt die Dunkelheit fort, als wäre
es ein Nichts. Ich atme ein. Spüre. Öffne meine Augen.
Atme aus. Ich lebe.